

ABI 2022

Auf einen Blick •

**MEHR
ERFAHREN**

Ge

Die deutsche Nationalbewegung

Die Revolution von 1848/49

Kaiserreich und Erster Weltkrieg •

Die Weimarer Republik •

Die Zeit des Nationalsozialismus •

Deutsche Teilung und Wiedervereinigung •



STARK

3 Was erwartet mich?

Europa und die Welt im „langen 19. Jahrhundert“

- 4 Die liberal-nationale Bewegung (1813–1848)
- 6 Revolution von 1848/49
- 8 Kernprobleme der Revolution
- 10 Ende und Auswirkungen der Revolution
- 12 Polnische Nationalbewegung
- 14 Italienische Nationalbewegung
- 16 Kaiserreich zwischen Tradition und Moderne
- 18 Inklusion und Exklusion im Kaiserreich
- 20 Politik und Gesellschaft im Kaiserreich
- 22 Der Weg in den Ersten Weltkrieg

Zwischen Demokratie und Diktatur (1917–1945)

- 24 Entstehung der Weimarer Republik
- 26 Versailler Vertrag
- 28 Innenpolitische Entwicklung der Weimarer Republik
- 30 Weimarer Außenpolitik
- 32 Entstehung, Entwicklung und Aufstieg der NSDAP
- 34 NS-Ideologie
- 36 Etablierung des NS-Systems
- 38 Grundzüge des NS-Staats
- 40 NS-Außenpolitik bis 1939
- 42 Zweiter Weltkrieg (1939–1945)
- 44 Völkermord und Vernichtungspolitik

Deutschland von der Teilung zur Einheit

- 46 Nachkriegszeit
- 48 Westorientierung unter Konrad Adenauer
- 50 Neue Ostpolitik unter Willy Brandt
- 52 Überwindung der deutschen Teilung

Hinweis zur Benutzung

Die folgenden Themenfelder bzw. Rubriken einer Doppelseite sind nur für den Leistungskurs relevant:

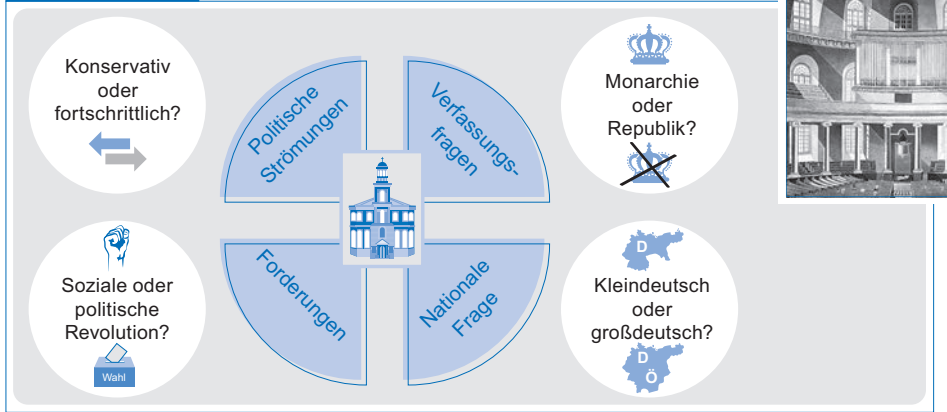
- Polnische Nationalbewegung (S. 12 f.)
- Italienische Nationalbewegung (S. 14 f.)
- These vom deutschen „Sonderweg“ (Hans-Ulrich Wehler) (S. 21)

Die **Themenfelder und Konkretisierungen des Geschichtsabiturs in Hessen** sind breit gestreut und reichen von der Revolution von 1848/49 über das Kaiserreich, den Ersten Weltkrieg, die Weimarer Republik und die Zeit des Nationalsozialismus bis zur Teilung und Wiedervereinigung Deutschlands. Bei diesen auch zeitlich weit gespannten Themen ist es nicht immer leicht, den Überblick zu behalten. Ihnen dabei zu helfen, ist das Hauptanliegen des vorliegenden Büchleins, das nach dem Doppelseiten-Prinzip aufgebaut ist.

- Jede Doppelseite beginnt mit einem **Schaubild**, das ein schnelles Erfassen des Themas ermöglicht und seine zentralen Merkmale veranschaulicht. Durch die grafische Gestaltung werden Zusammenhänge auf einen Blick deutlich und sind leichter zu behalten.
- Die **historische Abbildung** neben jedem Schaubild gibt einen Einblick in die behandelte Zeit und kann als Merkhilfe dienen.
- Die **Gliederung** des Büchleins folgt den inhaltlichen Vorgaben des hessischen Kerncurriculums, um eine optimale Vorbereitung auf das Abitur zu ermöglichen. Dabei sind die **Lehrplaninhalte** jeweils auf einer **Doppelseite** prägnant in Stichpunkten dargestellt. Auf diese Weise lassen sich die zentralen Aspekte schnell erfassen und leichter merken.
 - Das erste Kapitel behandelt **Europa und die Welt im „langen 19. Jahrhundert“**. Es geht dabei sowohl auf die national-liberale Bewegung und die Revolution von 1848/49 samt ihrer Probleme und Auswirkungen als auch auf das Kaiserreich und den Weg in den Ersten Weltkrieg ein. Zudem behandeln zwei Doppelseiten gesondert die polnische und die italienische Nationalbewegung, um an deren Beispiel die europäische Dimension der nationalen Bewegung zu zeigen.
 - Das Kapitel zu **Demokratie und Diktatur** zwischen 1917 und 1945 umfasst die Entstehung sowie die innen- und außenpolitische Entwicklung der Weimarer Republik. Außerdem geht es auf den Aufstieg der NSDAP und die Jahre der NS-Herrschaft von 1933 bis 1945 ein.
 - Das letzte Kapitel konzentriert sich auf die Zeit nach 1945 und behandelt die **Teilung und Wiedervereinigung Deutschlands**. Es thematisiert sowohl die Besatzungspolitik der Siegermächte unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg als auch die Entstehung des Kalten Kriegs. Je eine Doppelseite widmet sich der Westorientierung unter Konrad Adenauer sowie der Neuen Ostpolitik von Willy Brandt. Eine Doppelseite zur Überwindung der deutschen Teilung rundet das Kapitel ab.

Der STARK Verlag wünscht Ihnen bei der Arbeit mit dem Buch viel Freude und für das Abitur viel Erfolg!

Auf einen Blick



Politische Strömungen

- **Konservative:** Beibehaltung der Einzelstaaten und der Monarchie → **Zusammenarbeit mit bestehenden Regierungen** bei Reformierung des Deutschen Bunds
- **gemäßigte Liberale:** Einbindung der Bundesstaaten in die konstitutionelle Ordnung; Festhalten an **konstitutioneller Monarchie** mit der Möglichkeit politischer Partizipation bei entsprechender Bildung oder Besitz; Ablehnung der Revolution und **Streben nach Reformen durch Kompromiss** mit Fürsten
- **fortschrittliche Liberale:** Stärkung der **Rolle des Parlaments** in einem zentralistischen Staat
- **Demokraten:** Auflösung der Einzelstaaten zugunsten einer zentralistischen deutschen **Republik**; Durchsetzung von **Volkssouveränität**
- **Radikale:** Abschaffung der Monarchie, Recht auf Arbeit und **soziale Gerechtigkeit**

Soziale und politische Forderungen

Soziale Forderungen

- **Befreiung** der Bauern **von der Grundherrschaft** → „agrarsoziale Revolution“
- Aufhebung feudaler Abhängigkeiten und Herstellung **sozialer Gerechtigkeit**
- Eingriffe in das Wirtschaftsgeschehen zur **Linderung der sozialen Not**

Politische Forderungen

- Beseitigung des reaktionären, absolutistischen „Systems Metternich“ und **Aufhebung der Karlsbader Beschlüsse**
- politische **Mitbestimmung**
- Garantie der **Grundrechte**
- **Schwurgerichte** zur Mitbestimmung der Bürger bei der Rechtsprechung
- Aufbau eines **Volksherees**, um Monarchen die alleinige militärische Gewalt zu entziehen
- **Meinungs-, Versammlungs- und Pressefreiheit**
- **Verfassungs- und Rechtsstaat** mit Volkssouveränität
- Berufung **liberaler Minister**
- gesamtdeutsche **Parlamentswahlen** nach allgemeinem Wahlrecht

Verfassungsfragen

- Hauptanliegen der liberalen Mehrheit: Diskussion über **Grundrechte** → Ziele: **Gleichheit** vor dem Gesetz, Unabhängigkeit der Justiz, Unverletzlichkeit der Wohnung, Briefgeheimnis, **Pressefreiheit, Meinungs-, Glaubens- und Gewissensfreiheit** sowie Unverletzlichkeit des Eigentums → Widerstand der bürgerlichen Mehrheit, auch soziale Rechte aufzunehmen
- Fragen nach Reichsgebiet (**kleindeutsch/großdeutsch**), Machtverteilung (**Zentralismus/Föderalismus**), Staatsform (**Monarchie/Republik**), Wahlrecht (**Zensuswahlrecht/allgemeines Wahlrecht**) und Staatsoberhaupt (**Erb-/Wahlkaisertum**)
- Einigung: Deutsches Reich als föderaler Bundesstaat, der an eine Verfassung gebunden sein soll
- von der Nationalversammlung gewählter **Erb-, Kaiser der Deutschen** an der Spitze
 - **aufschiebendes Veto** gegenüber vom Reichstag beschlossenen Gesetzen
 - **Ernennung und Entlassung der Regierung** sowie Oberbefehl über die Streitkräfte
- Reichstag mit **zwei Kammern**: von Regierungen und Landtagen bestelltes **Staatenhaus** und direkt gewähltes **Volkshaus**
 - Recht der **Gesetzgebung** und der Haushaltsbewilligung
 - **Kontrolle** der Reichsregierung, da Reichsminister Reichstag gegenüber verantwortlich sind
- unabhängiges **Reichsgericht** → Rechtsprechung weiterhin hauptsächlich bei Einzelstaaten, aber **Reichsrecht vor Landesrecht**
- Reichsverfassung als **Kompromisslösung** zwischen zentralistischem und föderalistischem Prinzip sowie **zwischen Demokratie und Monarchie**: starke Stellung des Kaisers in der Exekutive und Vorrang von Reichsrecht ↔ Einfluss der Staaten auf Gesetzgebung und relativ hohes Gewicht des Parlaments

Nationale Frage

- Überlagerung der **deutschen Frage** (kleindeutsche oder großdeutsche Lösung) von **österreichischer Frage** (Umgang mit Vielvölkerstaat) → Konkurrenz zwischen Deutschland und Österreich um die Vormachtstellung
 - **großdeutsche Lösung**: Aufnahme der zum Deutschen Bund gehörenden Gebiete Österreichs
 - Ablehnung durch Österreich wegen **Zersplitterung des Habsburgerstaats**
 - Ablehnung durch nationale Minderheiten des Habsburgerreichs
 - „**Siebzigmillionenreich**“/**großösterreichische Lösung**: Aufnahme des gesamten Habsburgerreichs in künftigen deutschen Staat unter Verzicht auf Nationalparlament = **Widerspruch zum Nationalstaatsgedanken**
 - **kleindeutsche Lösung** ohne Gebiete des Habsburgerreichs unter der Führung Preußens = Entscheidung der Paulskirche
- teilweise **problematische Grenzziehungen nach Nationalitätenprinzip**:
 - Wunsch der deutsch-nationalen Opposition in **Schleswig** nach Zugehörigkeit zu deutschem Nationalstaat gegen den Willen des dänischen Königs → **Deutsch-Dänischer Krieg**, geführt von preußischen Truppen im Auftrag der Nationalversammlung, aber Preußen lenkt gegen den Willen der Nationalversammlung auf internationalen Druck hin ein → Verbleib Schleswigs bei Dänemark
 - Ablehnung der Freiheitsforderungen der polnischen Bevölkerung in der Provinz **Posen**, die in deutschen Nationalstaat integriert werden soll („**Polendebatte**“)
 - Ablehnung des Wunsches der tschechischen Bevölkerung **Böhmens**, nicht Teil eines deutschen Nationalstaats zu werden



© **STARK Verlag**

www.pearson.de

info@pearson.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.